



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2022

Erzieherische Hilfen, Adoptionen, Pflegschaften,
vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohl-
gefährdung



K V 1 j 2022
Hrsg. im Oktober 2023
Bestellnr. K5101C 202200

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
--	---

Tabellen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	11
2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	12
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers	24
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	30
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach Gründen für die Hilfeföhrung und Art der Hilfe	32
6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2022 nach Art der Hilfe und Kreisen	36

Adoptionen

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	44
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	45
9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	46
10. Adoptionsvermittlung 2022 nach Trägergruppen	47

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

11.	Kinder und Jugendliche 2022 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	50
12.	Kinder und Jugendliche 2022, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	50
13.	Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2022	51
14.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2022 nach Kreisen	52

Vorläufige Schutzmaßnahmen

15.	Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	56
-----	---	----

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

16.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung	60
17.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts	60
18.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen	62

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige
5. Adoptionen
 - 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
 - 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe** **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** **Hilfe für junge Volljährige**

Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII

Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII

Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII

Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII

Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII

Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII

Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei allen örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen (§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln.

Zu 5. **Adoptionen**

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 3 des Adoptionsvermittlungsgesetzes (AdVermiG) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen und Maßnahmen des Familiengerichts vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt.

Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

Zu 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 oder § 42a SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten Maßnahmen zum vorläufigen Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu 8. Gefährdungseinschätzungen

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach § 8a Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) laufend eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 645	6 235	10 597	2 311	8 286
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	1 073	969	1 306	382	924
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	5 572	5 266	9 291	1 929	7 362
Hilfe orientiert am jungen Menschen	62 262	59 486	62 443	19 425	43 018
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	526	424	789	253	536
Erziehungsberatung nach § 28	44 094	42 590	25 775	6 182	19 593
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	557	597	512	121	391
Einzelbetreuung nach § 30	3 926	3 828	4 717	1 179	3 538
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	787	801	1 697	310	1 387
Vollzeitpflege § 33	1 791	1 720	7 236	6 873	363
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 124	2 852	6 259	1 587	4 672
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	117	110	147	30	117
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	7 340	6 564	15 311	2 890	12 421
Insgesamt	68 907	65 721	73 040	21 736	51 304
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 781	11 291	17 472	3 900	13 572
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 007	4 644	13 623	8 500	5 123
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	6 645	6 235	10 597	2 311	8 286
Zahl der jungen Menschen	12 509	11 836	20 848	X	X

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			

Insgesamt

1	unter 3	7 531	465	379	4 695	-	13
2	3 - 6	10 849	349	310	7 869	-	38
3	6 - 9	15 092	409	318	9 240	147	157
4	9 - 12	13 780	396	293	7 983	177	475
5	12 - 15	12 388	367	283	6 985	97	1 182
6	15 - 18	10 208	266	186	5 048	77	1 257
7	18 oder älter	4 923	95	52	2 274	59	804
8	Insgesamt	74 771	2 347	1 821	44 094	557	3 926
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 468	1 267	963	11 016	287	1 533
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 810	854	636	5 398	169	884

Männlich²⁾

11	unter 3	4 023	241	193	2 529	-	8
12	3 - 6	6 203	191	175	4 540	-	23
13	6 - 9	9 080	234	180	5 261	95	108
14	9 - 12	8 129	263	189	4 411	119	297
15	12 - 15	6 056	212	155	3 173	71	580
16	15 - 18	4 908	138	98	2 151	59	649
17	18 oder älter	2 493	47	25	1 076	55	438
18	Insgesamt	40 892	1 326	1 015	23 141	399	2 103
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	13 923	714	533	5 861	201	902
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 219	488	360	2 964	119	587

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Insgesamt

1 838	5	460	45	-	10	2 137	530	1
2 077	7	341	137	-	31	2 328	490	2
2 004	418	233	188	-	2 296	2 993	429	3
1 822	251	175	267	13	2 221	2 978	452	4
1 658	90	185	577	24	1 223	3 276	769	5
1 060	16	239	1 323	52	870	2 561	1 588	6
229	-	158	587	28	689	1 147	749	7
10 688	787	1 791	3 124	117	7 340	17 420	5 007	8

4 997	359	698	1 939	54	2 318	7 984	2 691	9
3 241	225	386	1 495	32	1 126	5 071	1 916	10

Männlich²⁾

979	3	234	22	-	7	1 133	271	11
1 164	5	174	87	-	19	1 312	266	12
1 122	298	104	119	-	1 739	1 774	229	13
1 034	177	86	157	12	1 573	1 800	249	14
802	66	88	305	16	743	1 661	398	15
462	12	126	888	40	383	1 249	1 029	16
127	-	80	355	18	297	649	437	17
5 690	561	892	1 933	86	4 761	9 578	2 879	18

2 668	270	372	1 355	39	1 541	4 502	1 761	19
-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-------	----

1 753	166	205	1 136	25	776	2 944	1 365	20
-------	-----	-----	-------	----	-----	-------	-------	----

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022**

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			

Weiblich²⁾

21	unter 3	3 508	224	186	2 166	-	5
22	3 - 6	4 646	158	135	3 329	-	15
23	6 - 9	6 012	175	138	3 979	52	49
24	9 - 12	5 651	133	104	3 572	58	178
25	12 - 15	6 332	155	128	3 812	26	602
26	15 - 18	5 300	128	88	2 897	18	608
27	18 oder älter	2 430	48	27	1 198	4	366
28	Insgesamt	33 879	1 021	806	20 953	158	1 823
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 545	553	430	5 155	86	631
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 591	366	276	2 434	50	297

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich²⁾

859	2	226	23	-	3	1 004	259	21
913	2	167	50	-	12	1 016	224	22
882	120	129	69	-	557	1 219	200	23
788	74	89	110	1	648	1 178	203	24
856	24	97	272	8	480	1 615	371	25
598	4	113	435	12	487	1 312	559	26
102	-	78	232	10	392	498	312	27
4 998	226	899	1 191	31	2 579	7 842	2 128	28
2 329	89	326	584	15	777	3 482	930	29
1 488	59	181	359	7	350	2 127	551	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022**

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert ¹⁾			

Insgesamt

1	unter 3	4 983	262	224	3 423	-	14
2	3 - 6	9 421	305	277	7 044	-	22
3	6 - 9	11 734	287	239	8 420	107	101
4	9 - 12	13 585	348	265	8 043	191	299
5	12 - 15	12 616	350	266	7 074	135	812
6	15 - 18	11 003	300	219	5 568	94	1 257
7	18 oder älter	7 980	139	77	3 018	70	1 323
8	Insgesamt	71 322	1 991	1 567	42 590	597	3 828
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	22 798	980	764	10 843	311	1 489
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 360	606	454	5 244	190	794

Männlich²⁾

11	unter 3	2 614	123	106	1 797	-	7
12	3 - 6	5 319	179	162	4 010	-	15
13	6 - 9	6 857	179	151	4 857	67	70
14	9 - 12	8 055	213	158	4 461	136	197
15	12 - 15	6 711	219	155	3 456	81	443
16	15 - 18	5 326	163	113	2 403	73	644
17	18 oder älter	4 098	64	36	1 451	61	701
18	Insgesamt	38 980	1 140	881	22 435	418	2 077
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 880	562	429	5 767	223	880
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 317	353	267	2 877	138	530

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Insgesamt									
1 045	5	215	16	-	3	1 208	248	1	
1 723	4	260	53	-	10	1 918	324	2	
1 805	125	198	98	-	593	2 298	302	3	
1 887	395	154	185	5	2 078	2 982	352	4	
1 823	210	192	398	16	1 606	3 197	599	5	
1 402	62	234	829	42	1 215	3 008	1 072	6	
584	-	467	1 273	47	1 059	2 055	1 747	7	
10 269	801	1 720	2 852	110	6 564	16 666	4 644	8	
4 689	361	571	1 534	48	1 972	7 425	2 139	9	
2 962	199	268	1 101	25	971	4 499	1 387	10	
Männlich²⁾									
562	2	111	9	-	3	632	128	11	
944	2	132	33	-	4	1 067	170	12	
981	95	106	51	-	451	1 312	159	13	
1 041	289	82	117	3	1 516	1 796	209	14	
992	148	74	203	8	1 087	1 800	282	15	
659	46	117	480	28	713	1 524	602	16	
286	-	233	771	24	507	1 087	1 006	17	
5 465	582	855	1 664	63	4 281	9 218	2 556	18	
2 499	275	299	983	30	1 362	4 213	1 302	19	
1 612	155	141	787	19	705	2 653	937	20	

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			

Weiblich²⁾

21	unter 3	2 369	139	118	1 626	-	7
22	3 - 6	4 102	126	115	3 034	-	7
23	6 - 9	4 877	108	88	3 563	40	31
24	9 - 12	5 530	135	107	3 582	55	102
25	12 - 15	5 905	131	111	3 618	54	369
26	15 - 18	5 677	137	106	3 165	21	613
27	18 oder älter	3 882	75	41	1 567	9	622
28	Insgesamt	32 342	851	686	20 155	179	1 751
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 918	418	335	5 076	88	609
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 043	253	187	2 367	52	264

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich²⁾

483	3	104	7	-	-	576	120	21
779	2	128	20	-	6	851	154	22
824	30	92	47	-	142	986	143	23
846	106	72	68	2	562	1 186	143	24
831	62	118	195	8	519	1 397	317	25
743	16	117	349	14	502	1 484	470	26
298	-	234	502	23	552	968	741	27
4 804	219	865	1 188	47	2 283	7 448	2 088	28
2 190	86	272	551	18	610	3 212	837	29
1 350	44	127	314	6	266	1 846	450	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			

Insgesamt

1	unter 3	5 084	363	276	2 098	-	13
2	3 - 6	9 533	392	330	4 264	-	50
3	6 - 9	14 881	541	422	5 501	105	176
4	9 - 12	18 169	634	435	4 948	184	546
5	12 - 15	15 859	537	390	4 149	132	1 340
6	15 - 18	13 112	397	284	3 070	64	1 653
7	18 oder älter	6 653	151	89	1 745	27	939
8	Insgesamt	83 291	3 015	2 226	25 775	512	4 717
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	30 237	1 685	1 218	6 294	257	1 852
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	17 301	1 180	854	2 991	169	1 005

Männlich²⁾

11	unter 3	2 680	205	155	1 151	-	6
12	3 - 6	5 345	203	175	2 457	-	31
13	6 - 9	8 909	301	234	3 046	73	119
14	9 - 12	11 149	382	255	2 728	119	360
15	12 - 15	8 918	303	211	1 956	93	729
16	15 - 18	6 760	219	155	1 238	45	884
17	18 oder älter	3 426	79	49	752	24	517
18	Insgesamt	47 187	1 692	1 234	13 328	354	2 646
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 714	937	673	3 298	162	1 091
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 515	668	481	1 581	103	650

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Insgesamt									
2 024	3	536	39	-	8	2 256	597	1	
3 500	9	1 075	227	-	16	3 789	1 319	2	
3 708	521	1 160	499	-	2 670	4 867	1 672	3	
3 506	775	1 295	728	10	5 543	5 414	2 042	4	
3 030	317	1 344	1 217	29	3 764	5 196	2 579	5	
2 123	72	1 333	2 200	70	2 130	4 179	3 558	6	
731	-	493	1 349	38	1 180	1 781	1 856	7	
18 622	1 697	7 236	6 259	147	15 311	27 482	13 623	8	
8 912	786	2 133	3 415	63	4 840	12 937	5 624	9	
5 845	511	799	2 407	32	2 362	8 329	3 257	10	
Männlich²⁾									
1 031	1	262	19	-	5	1 163	296	11	
1 953	5	552	138	-	6	2 104	698	12	
2 071	367	565	292	-	2 075	2 834	864	13	
2 010	560	620	411	10	3 949	3 290	1 041	14	
1 636	247	658	655	20	2 621	2 925	1 324	15	
991	55	675	1 341	51	1 261	2 115	2 030	16	
382	-	248	823	25	576	973	1 077	17	
10 074	1 235	3 580	3 679	106	10 493	15 404	7 330	18	
4 843	592	1 096	2 232	42	3 421	7 326	3 368	19	
3 206	380	415	1 763	22	1 727	4 796	2 206	20	

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2022

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			

Weiblich²⁾

21	unter 3	2 404	158	121	947	-	7
22	3 - 6	4 188	189	155	1 807	-	19
23	6 - 9	5 972	240	188	2 455	32	57
24	9 - 12	7 020	252	180	2 220	65	186
25	12 - 15	6 941	234	179	2 193	39	611
26	15 - 18	6 352	178	129	1 832	19	769
27	18 oder älter	3 227	72	40	993	3	422
28	Insgesamt	36 104	1 323	992	12 447	158	2 071
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 523	748	545	2 996	95	761
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 786	512	373	1 410	66	355

¹⁾ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten. - ²⁾ Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe"

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich²⁾

993	2	274	20	-	3	1 093	301	21
1 547	4	523	89	-	10	1 685	621	22
1 637	154	595	207	-	595	2 033	808	23
1 496	215	675	317	-	1 594	2 124	1 001	24
1 394	70	686	562	9	1 143	2 271	1 255	25
1 132	17	658	859	19	869	2 064	1 528	26
349	-	245	526	13	604	808	779	27
8 548	462	3 656	2 580	41	4 818	12 078	6 293	28
4 069	194	1 037	1 183	21	1 419	5 611	2 256	29
2 639	131	384	644	10	635	3 533	1 051	30

(nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach

3.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	16 783	493	314	10 010	86	1 009
2	Träger der freien Jugendhilfe	52 124	1 106	759	34 084	471	2 917
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 058	13	10	1 708	9	43
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 112	39	26	2 405	22	136
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	195	1	-	-	-	51
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 445	125	90	10 119	67	376
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	22 021	101	70	19 605	91	263
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	8 190	648	432	9	217	1 421
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	4 103	179	131	238	65	627
10	Insgesamt	68 907	1 599	1 073	44 094	557	3 926

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 174	148	1 670	827	18	1 348	2 704	2 524	1	
4 398	639	121	2 297	99	5 992	9 077	2 483	2	
89	24	-	41	1	130	174	41	3	
219	16	5	76	5	189	418	82	4	
57	9	1	25	-	51	117	27	5	
631	124	19	405	8	571	1 280	429	6	
476	182	19	504	11	769	1 073	525	7	
2 134	237	58	943	52	2 471	4 391	1 050	8	
792	47	19	303	22	1 811	1 624	329	9	
5 572	787	1 791	3 124	117	7 340	11 781	5 007	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022**

3.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	16 126	421	265	9 494	80	1 070
2	Träger der freien Jugendhilfe	49 595	972	704	33 096	517	2 758
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 048	21	14	1 684	10	51
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 112	38	30	2 418	19	143
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	164	2	1	-	-	53
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 081	96	63	9 804	49	391
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	21 397	85	63	19 000	127	262
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	7 059	586	425	3	226	1 269
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	3 734	144	108	187	86	589
10	Insgesamt	65 721	1 393	969	42 590	597	3 828

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Hilfen/Beratungen**

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 176	173	1 634	741	24	1 313	2 707	2 409	1	
4 090	628	86	2 111	86	5 251	8 584	2 235	2	
96	18	1	39 -		128	189	40	3	
211	18	3	73	6	183	413	76	4	
49	8	1	6	-	45	110	8	5	
651	182	10	379	7	512	1 337	391	6	
458	201	14	494	7	749	1 105	510	7	
1 824	164	45	846	41	2 055	3 829	918	8	
801	37	12	274	25	1 579	1 601	292	9	
5 266	801	1 720	2 852	110	6 564	11 291	4 644	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022

3.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	21 736	635	382	6 182	121	1 179
2	Träger der freien Jugendhilfe	51 304	1 460	924	19 593	391	3 538
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 667	31	25	964	7	51
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 873	51	31	1 569	25	186
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	344	2	1	-	-	84
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	9 670	149	96	5 431	70	449
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	16 305	166	109	11 512	90	344
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	13 795	868	526	11	165	1 704
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	6 650	193	136	106	34	720
10	Insgesamt	73 040	2 095	1 306	25 775	512	4 717

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 929	310	6 873	1 587	30	2 890	3 900	8 500	1	
7 362	1 387	363	4 672	117	12 421	13 572	5 123	2	
189	60	3	60	3	299	327	64	3	
391	31	22	172	7	419	667	196	4	
112	10	2	34	-	100	208	36	5	
1 186	321	61	807	11	1 185	2 126	879	6	
780	410	79	1 178	11	1 735	1 741	1 266	7	
3 439	489	147	1 947	68	4 957	6 330	2 154	8	
1 265	66	49	474	17	3 726	2 173	528	9	
9 291	1 697	7 236	6 259	147	15 311	17 472	13 623	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert ¹⁾			
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	31 429	657	447	22 511	277	1 120
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	25 287	695	486	15 657	184	1 579
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	8 472	161	99	5 193	53	676
4	Eltern sind verstorben	217	1	-	80	-	26
5	Unbekannt	3 502	85	41	653	43	525
6	Insgesamt	68 907	1 599	1 073	44 094	557	3 926
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	13 336	702	466	4 612	177	1 086
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	29 307	535	391	21 239	288	1 058
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	24 579	622	442	15 318	207	1 540
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	8 546	160	108	5 264	58	654
11	Eltern sind verstorben	214	3	1	102	-	30
12	Unbekannt	3 075	73	27	667	44	546
13	Insgesamt	65 721	1 393	969	42 590	597	3 828
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	12 821	583	401	4 664	174	1 071
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
15	Eltern leben zusammen	29 085	907	569	12 399	248	1 359
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	29 031	913	574	9 908	168	2 008
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	9 410	196	120	3 143	50	804
18	Eltern sind verstorben	380	5	3	39	-	23
19	Unbekannt	5 134	74	40	286	46	523
20	Insgesamt	73 040	2 095	1 306	25 775	512	4 717
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen ²⁾	21 990	970	612	3 148	174	1 374

¹⁾ Anzahl der Hilfen. ²⁾ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfs-

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ¹⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Begonnene Hilfen/Beratungen									
2 253	306	253	470	38	3 544	4 353	742	1	
2 650	322	905	1 053	45	2 197	5 156	2 013	2	
657	124	219	505	21	863	1 603	735	3	
5	1	42	39	-	23	32	82	4	
7	34	372	1 057	13	713	637	1 435	5	
5 572	787	1 791	3 124	117	7 340	11 781	5 007	6	
2 188	364	1 080	1 377	49	1 701	4 227	2 511	7	
Beendete Hilfen/Beratungen									
1 985	303	233	470	32	3 164	3 949	728	8	
2 615	327	880	1 026	47	1 997	5 055	1 944	9	
657	131	255	525	18	824	1 596	785	10	
1	1	27	33	1	16	33	61	11	
8	39	325	798	12	563	658	1 126	12	
5 266	801	1 720	2 852	110	6 564	11 291	4 644	13	
2 192	340	1 012	1 226	36	1 523	4 113	2 272	14	
Hilfen/Beratungen am 31.12.									
3 729	678	1 108	956	44	7 657	6 555	2 098	15	
4 529	683	3 789	2 554	63	4 416	7 948	6 412	16	
1 015	248	1 042	1 113	28	1 771	2 238	2 171	17	
9	3	155	99	2	45	37	256	18	
9	85	1 142	1 537	10	1 422	694	2 686	19	
9 291	1 697	7 236	6 259	147	15 311	17 472	13 623	20	
4 123	738	4 548	3 190	61	3 664	6 990	7 813	21	

orientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII) oder bezieht einen Kinderzuschlag.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022 nach

5.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund ¹⁾	Nennungen insgesamt ²⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	
					familienorientiert ³⁾	Erziehungsberatung § 28
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 561	3 129	135	83	300
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 326	5 646	486	322	844
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 647	4 008	252	190	1 654
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 652	16 579	541	427	9 870
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 746	11 950	308	225	8 404
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	16 974	25 236	246	189	21 864
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 119	14 962	368	221	7 130
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	13 633	23 891	332	200	16 026
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 293	13 135	364	189	6 445
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	956	956	52	32	6
11	Insgesamt	68 907	119 492	3 084	2 078	72 543

¹⁾ Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 ³⁾	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a		
9	366	361	25	639	1 112	8	174	1	
30	639	1 479	203	505	827	11	622	2	
10	177	749	27	445	546	15	133	3	
57	1 024	2 928	217	536	740	27	639	4	
24	599	1 422	90	239	386	11	467	5	
60	823	1 180	49	120	433	18	443	6	
379	1 596	1 223	381	75	495	76	3 239	7	
125	1 261	1 162	243	94	526	58	4 064	8	
216	1 134	565	333	38	372	40	3 628	9	
7	34	185	12	307	184	1	168	10	
917	7 653	11 254	1 580	2 998	5 621	265	13 577	11	

Elternhauses untergebracht sind. - ²⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ³⁾ Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2022

5.2 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund ¹⁾	Nennungen ins- gesamt ²⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28
					familien- orientiert ³⁾	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	4 833	5 951	124	72	206
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6 676	11 437	687	411	517
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 900	7 150	250	172	1 234
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge- berechtigten	9 509	19 838	670	489	5 687
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 905	13 168	436	291	5 649
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	12 162	19 674	304	224	14 108
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 654	17 332	529	301	3 960
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	12 417	23 460	477	284	8 659
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 185	15 811	582	273	3 354
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	799	799	40	24	4
11	Insgesamt	73 040	134 620	4 099	2 541	43 378

¹⁾ Mögliche Abweichungen in der Gesamtanzahl der Hilfen ergeben sich aus Hilfen gem. § 31 SGB VIII bei denen alle Kinder außerhalb des

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ³⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
10	356	523	47	2 345	1 961	13	366	1	
49	779	2 654	454	2 842	1 978	16	1 461	2	
15	208	1 196	36	2 233	1 589	18	371	3	
76	1 393	5 173	475	2 817	1 974	41	1 532	4	
45	818	2 617	183	1 311	1 087	16	1 006	5	
57	1 019	2 005	110	395	868	23	785	6	
302	1 888	2 040	838	222	949	79	6 525	7	
143	1 558	1 938	569	353	1 081	68	8 614	8	
205	1 406	944	725	96	617	56	7 826	9	
6	27	144	8	275	154	1	140	10	
908	9 452	19 234	3 445	12 889	12 258	331	28 626	11	

Elternhauses untergebracht sind. - ²⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ³⁾ Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	25 125	3 499	516	2 983	21 626	427
2	Reg.-Bez. Niederbayern	5 809	1 064	97	967	4 745	22
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	6 960	1 135	174	961	5 825	22
4	Reg.-Bez. Oberfranken	6 152	1 023	106	917	5 129	78
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	12 094	1 645	123	1 522	10 449	75
6	Reg.-Bez. Unterfranken	7 027	833	171	662	6 194	64
7	Reg.-Bez. Schwaben	9 873	1 398	119	1 279	8 475	101
	Bayern	73 040	10 597	1 306	9 291	62 443	789
	davon kreisfreie Städte	26 244	4 250	680	3 570	21 994	531
	Landkreise	46 796	6 347	626	5 721	40 449	258

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	793	150	2	148	643	3
162	München	8 690	1 256	369	887	7 434	371
163	Rosenheim	196	13	9	4	183	-
	Zusammen	9 679	1 419	380	1 039	8 260	374
Landkreise							
171	Altötting	639	152	27	125	487	-
172	Berchtesgadener Land	602	41	-	41	561	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	623	131	-	131	492	-
174	Dachau	979	152	1	151	827	-
175	Ebersberg	674	93	1	92	581	-
176	Eichstätt	690	98	12	86	592	-
177	Erding	766	137	9	128	629	-
178	Freising	706	56	1	55	650	-
179	Fürstenfeldbruck	838	60	10	50	778	40
180	Garmisch-Partenkirchen	481	94	-	94	387	-
181	Landsberg am Lech	653	57	15	42	596	-
182	Miesbach	478	31	6	25	447	-
183	Mühldorf a. Inn	707	191	4	187	516	2
184	München	2 040	184	11	173	1 856	1
185	Neuburg-Schrobenhausen	286	53	10	43	233	1
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	614	81	14	67	533	-
187	Rosenheim	903	101	4	97	802	-
188	Starnberg	974	75	3	72	899	-
189	Traunstein	868	169	8	161	699	9
190	Weilheim-Schongau	925	124	-	124	801	-
	Zusammen	15 446	2 080	136	1 944	13 366	53
1	Oberbayern	25 125	3 499	516	2 983	21 626	427

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
261	Landshut	502	121	6	115	381	1
262	Passau	257	38	1	37	219	-
263	Straubing	294	59	8	51	235	12
	Zusammen	1 053	218	15	203	835	13
Landkreise							
271	Deggendorf	574	112	-	112	462	-
272	Freyung-Grafenau	400	72	2	70	328	-
273	Kelheim	582	85	1	84	497	-
274	Landshut	774	165	20	145	609	-
275	Passau	731	122	18	104	609	1
276	Regen	336	40	-	40	296	1
277	Rottal-Inn	602	88	34	54	514	6
278	Straubing-Bogen	338	96	4	92	242	1
279	Dingolfing-Landau	419	66	3	63	353	-
	Zusammen	4 756	846	82	764	3 910	9
2	Niederbayern	5 809	1 064	97	967	4 745	22

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2022 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon								Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

9 626	185	1 102	371	1 642	2 209	74	5 990	1
1 455	15	384	212	855	579	8	1 215	2
2 066	45	491	156	756	620	10	1 659	3
1 821	42	640	194	929	547	10	868	4
4 240	89	878	272	1 256	876	19	2 744	5
3 146	22	484	229	709	584	8	948	6
3 421	114	738	263	1 089	844	18	1 887	7
25 775	512	4 717	1 697	7 236	6 259	147	15 311	
9 200	314	1 590	771	1 882	2 726	78	4 902	
16 575	198	3 127	926	5 354	3 533	69	10 409	

Regierungsbezirk Oberbayern

174	4	34	7	41	71	-	309	161
4 044	95	219	171	402	951	37	1 144	162
90	9	4	-	21	10	-	49	163
4 308	108	257	178	464	1 032	37	1 502	
147	-	52	9	84	44	1	150	171
365	-	24	-	56	61	-	55	172
191	7	49	2	57	57	2	127	173
168	7	44	1	40	85	1	481	174
138	4	51	5	72	57	2	252	175
196	6	34	3	30	51	-	272	176
250	2	45	33	45	95	-	159	177
240	1	-	33	50	63	15	248	178
382	-	24	7	76	62	2	185	179
97	3	29	2	28	46	-	182	180
229	-	22	8	56	50	4	227	181
274	-	16	-	53	15	-	89	182
131	1	71	10	100	71	-	130	183
869	-	48	8	72	124	8	726	184
20	1	49	13	18	31	-	100	185
86	3	42	8	51	44	-	299	186
337	-	31	2	129	81	-	222	187
427	41	50	1	50	36	1	293	188
321	-	86	35	56	56	1	135	189
450	1	78	13	55	48	-	156	190
5 318	77	845	193	1 178	1 177	37	4 488	
9 626	185	1 102	371	1 642	2 209	74	5 990	1

Regierungsbezirk Niederbayern

98	-	46	20	33	49	1	133	261
44	-	27	9	36	48	1	54	262
53	-	27	20	29	60	-	34	263
195	-	100	49	98	157	2	221	
160	-	31	20	100	54	1	96	271
165	-	28	35	63	29	-	8	272
144	5	22	12	70	50	-	194	273
148	3	62	7	88	63	3	235	274
87	3	51	52	136	79	2	198	275
117	4	27	-	44	41	-	62	276
202	-	21	23	120	26	-	116	277
91	-	18	6	54	44	-	28	278
146	-	24	8	82	36	-	57	279
1 260	15	284	163	757	422	6	994	
1 455	15	384	212	855	579	8	1 215	2

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	298	112	7	105	186	-
362	Regensburg	1 609	293	121	172	1 316	13
363	Weiden i.d.OPf.	342	79	1	78	263	-
	Zusammen	2 249	484	129	355	1 765	13
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	614	106	3	103	508	-
372	Cham	717	101	6	95	616	7
373	Neumarkt i.d.OPf.	590	85	-	85	505	-
374	Neustadt a.d.Waldnaab	519	93	20	73	426	1
375	Regensburg	1 016	93	14	79	923	-
376	Schwandorf	777	117	1	116	660	1
377	Tirschenreuth	478	56	1	55	422	-
	Zusammen	4 711	651	45	606	4 060	9
3	Oberpfalz	6 960	1 135	174	961	5 825	22
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	442	98	-	98	344	-
462	Bayreuth	631	114	-	114	517	-
463	Coburg	338	86	13	73	252	-
464	Hof	540	101	-	101	439	-
	Zusammen	1 951	399	13	386	1 552	-
Landkreise							
471	Bamberg	723	161	40	121	562	-
472	Bayreuth	482	43	4	39	439	33
473	Coburg	428	42	5	37	386	-
474	Forchheim	557	89	-	89	468	28
475	Hof	505	59	-	59	446	-
476	Kronach	281	19	1	18	262	1
477	Kulmbach	368	33	-	33	335	-
478	Lichtenfels	323	46	26	20	277	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	534	132	17	115	402	16
	Zusammen	4 201	624	93	531	3 577	78
4	Oberfranken	6 152	1 023	106	917	5 129	78
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	349	64	-	64	285	-
562	Erlangen	1 280	197	19	178	1 083	1
563	Fürth	875	110	-	110	765	2
564	Nürnberg	2 937	444	47	397	2 493	38
565	Schwabach	263	33	1	32	230	17
	Zusammen	5 704	848	67	781	4 856	58
Landkreise							
571	Ansbach	987	142	13	129	845	1
572	Erlangen-Höchstadt	1 264	204	-	204	1 060	1
573	Fürth	988	102	19	83	886	2
574	Nürnberger Land	1 065	147	-	147	918	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ...	599	42	-	42	557	4
576	Roth	701	98	20	78	603	9
577	Weißenburg-Gunzenhausen	786	62	4	58	724	-
	Zusammen	6 390	797	56	741	5 593	17
5	Mittelfranken	12 094	1 645	123	1 522	10 449	75

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2022 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon									Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a		

Regierungsbezirk Oberpfalz

41	-	39	5	16	39	2	44	361
561	11	72	54	58	108	-	439	362
63	13	36	11	42	48	3	47	363
665	24	147	70	116	195	5	530	
117	2	42	13	114	55	1	164	371
256	3	36	1	105	48	-	160	372
187	5	18	15	69	58	-	153	373
112	7	55	16	82	32	-	121	374
471	2	70	15	87	96	2	180	375
95	-	87	13	111	91	2	260	376
163	2	36	13	72	45	-	91	377
1 401	21	344	86	640	425	5	1 129	
2 066	45	491	156	756	620	10	1 659	3

Regierungsbezirk Oberfranken

137	-	37	25	44	52	-	49	461
130	-	64	23	83	63	3	151	462
86	-	40	15	45	31	-	35	463
175	7	33	13	72	76	-	63	464
528	7	174	76	244	222	3	298	
194	-	91	16	142	54	-	65	471
134	5	54	14	89	36	-	74	472
149	-	30	4	80	18	1	104	473
170	-	68	5	90	51	-	56	474
186	10	60	16	44	50	-	80	475
129	-	26	10	60	16	-	20	476
92	-	86	35	47	36	6	33	477
154	-	10	-	34	24	-	55	478
85	20	41	18	99	40	-	83	479
1 293	35	466	118	685	325	7	570	
1 821	42	640	194	929	547	10	868	4

Regierungsbezirk Mittelfranken

104	-	30	14	31	35	-	71	561
364	-	90	23	73	96	2	434	562
351	7	88	21	60	82	1	153	563
779	48	149	80	303	298	14	784	564
77	8	14	2	41	25	-	46	565
1 675	63	371	140	508	536	17	1 488	
351	-	72	22	140	59	-	200	571
623	-	114	40	86	48	-	148	572
400	6	106	6	125	59	2	180	573
272	-	94	17	149	52	-	334	574
257	-	23	17	113	41	-	102	575
184	19	64	6	66	29	-	226	576
478	1	34	24	69	52	-	66	577
2 565	26	507	132	748	340	2	1 256	
4 240	89	878	272	1 256	876	19	2 744	5

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familien- hilfe § 31		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	699	118	-	118	581	-
662	Schweinfurt	329	35	1	34	294	5
663	Würzburg	1 223	239	32	207	984	31
	Zusammen	2 251	392	33	359	1 859	36
Landkreise							
671	Aschaffenburg	765	66	15	51	699	17
672	Bad Kissingen	417	49	8	41	368	-
673	Rhön-Grabfeld	336	11	-	11	325	2
674	Haßberge	484	80	10	70	404	-
675	Kitzingen	463	31	15	16	432	8
676	Miltenberg	354	31	5	26	323	-
677	Main-Spessart	554	94	65	29	460	-
678	Schweinfurt	379	12	-	12	367	-
679	Würzburg	1 024	67	20	47	957	1
	Zusammen	4 776	441	138	303	4 335	28
6	Unterfranken	7 027	833	171	662	6 194	64

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	2 361	383	33	350	1 978	25
762	Kaufbeuren	263	24	-	24	239	-
763	Kempten (Allgäu)	372	55	10	45	317	12
764	Memmingen	361	28	-	28	333	-
	Zusammen	3 357	490	43	447	2 867	37
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	598	73	8	65	525	-
772	Augsburg	1 180	158	12	146	1 022	1
773	Dillingen a.d. Donau	412	68	5	63	344	1
774	Günzburg	645	110	2	108	535	1
775	Neu-Ulm	599	97	5	92	502	1
776	Lindau (Bodensee)	609	142	6	136	467	54
777	Ostallgäu	654	75	9	66	579	2
778	Unterallgäu	619	82	15	67	537	3
779	Donau-Ries	575	34	11	23	541	1
780	Oberallgäu	625	69	3	66	556	-
	Zusammen	6 516	908	76	832	5 608	64
7	Schwaben	9 873	1 398	119	1 279	8 475	101

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2022 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon								Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	

Regierungsbezirk Unterfranken

268	-	112	12	54	81	-	54	661
114	-	13	36	54	35	-	37	662
485	-	112	40	60	92	1	163	663
867	-	237	88	168	208	1	254	
390	-	54	13	79	66	-	80	671
209	-	12	2	61	41	-	43	672
188	-	3	12	64	31	-	25	673
172	-	39	13	81	47	3	49	674
202	-	14	12	65	23	-	108	675
152	-	23	21	19	39	-	69	676
224	6	34	42	69	35	-	50	677
265	-	2	11	11	29	-	49	678
477	16	66	15	92	65	4	221	679
2 279	22	247	141	541	376	7	694	
3 146	22	484	229	709	584	8	948	6

Regierungsbezirk Schwaben

553	111	272	151	191	298	2	375	761
62	1	13	12	22	39	-	90	762
112	-	14	7	42	31	11	88	763
235	-	5	-	29	8	-	56	764
962	112	304	170	284	376	13	609	
275	-	39	10	73	25	-	103	771
310	-	135	17	156	60	3	340	772
153	-	43	6	46	29	-	66	773
277	-	32	12	95	44	-	74	774
244	1	39	15	114	50	-	38	775
224	1	36	1	39	50	-	62	776
199	-	35	4	72	48	-	219	777
215	-	52	6	66	66	2	127	778
300	-	12	11	61	36	-	120	779
262	-	11	11	83	60	-	129	780
2 459	2	434	93	805	468	5	1 278	
3 421	114	738	263	1 089	844	18	1 887	7

Adoptionen in Bayern

Adoptionen in Bayern

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht deutsch	deutsch/ nicht deutsch
Männlich ¹⁾	273	5	212	56	247	9	17
unter 1	51	1	47	3	48	1	2
1 - 3	74	-	41	33	72	1	1
3 - 6	27	1	19	7	26	1	-
6 - 9	36	1	29	6	32	-	4
9 - 12	28	2	23	3	24	2	2
12 - 15	26	-	24	2	21	2	3
15 - 18	31	-	29	2	24	2	5
Weiblich ¹⁾	261	4	220	37	234	12	15
unter 1	47	1	42	4	47	-	-
1 - 3	62	-	39	23	60	1	1
3 - 6	22	-	20	2	19	1	2
6 - 9	20	-	16	4	17	1	2
9 - 12	37	2	34	1	30	6	1
12 - 15	39	1	36	2	33	1	5
15 - 18	34	-	33	1	28	2	4
Insgesamt	534	9	432	93	481	21	32
unter 1	98	2	89	7	95	1	2
1 - 3	136	-	80	56	132	2	2
3 - 6	49	1	39	9	45	2	2
6 - 9	56	1	45	10	49	1	6
9 - 12	65	4	57	4	54	8	3
12 - 15	65	1	60	4	54	3	8
15 - 18	65	-	62	3	52	4	9
Deutsche							
Zusammen	477	4	389	84	451	8	18
unter 1	96	1	88	7	93	1	2
1 - 3	134	-	80	54	130	2	2
3 - 6	46	1	38	7	43	1	2
6 - 9	47	1	38	8	44	-	3
9 - 12	51	-	48	3	47	2	2
12 - 15	52	1	49	2	49	-	3
15 - 18	51	-	48	3	45	2	4
Männlich ¹⁾	249	3	195	51	235	4	10
Weiblich ¹⁾	228	1	194	33	216	4	8
Nichtdeutsche							
Zusammen	57	5	43	9	30	13	14
unter 1	2	1	1	-	2	-	-
1 - 3	2	-	-	2	2	-	-
3 - 6	3	-	1	2	2	1	-
6 - 9	9	-	7	2	5	1	3
9 - 12	14	4	9	1	7	6	1
12 - 15	13	-	11	2	5	3	5
15 - 18	14	-	14	-	7	2	5
Männlich ¹⁾	24	2	17	5	12	5	7
Weiblich ¹⁾	33	3	26	4	18	8	7

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich ³⁾	Weiblich ³⁾	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	477	249	228	230	46	98	103	4	389	84
Bulgarien	3	1	2	-	-	2	1	-	-	3
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der Euro- päischen Union	3	1	2	2	-	1	-	1	1	1
Europäische Union¹⁾	485	251	234	232	46	102	105	5	392	88
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Russische Föderation	6	5	1	-	-	1	5	-	6	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	5	1	4	1	-	-	4	1	4	-
sonstige europäische Länder	5	-	5	1	1	1	2	-	4	1
Zusammen	502	257	245	234	47	104	117	6	407	89
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	4	1	3	-	-	3	1	-	4	-
Zusammen	4	1	3	-	-	3	1	-	4	-
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Mexico	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
sonstige amerikanische Länder	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-
Zusammen	4	2	2	-	-	3	1	2	1	1
Asien										
Afghanistan	4	3	1	-	-	2	2	-	4	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	3	-	3	-	-	2	1	-	3	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	8	5	3	-	-	4	4	-	8	-
Vietnam	2	1	1	-	-	1	1	1	1	-
sonstige asiatische Länder	3	1	2	-	-	1	2	-	2	1
Zusammen	20	10	10	-	-	10	10	1	18	1
Übrige	4	3	1	-	2	1	1	-	2	2
Insgesamt	534	273	261	234	49	121	130	9	432	93
Mit Herkunftsland, das von dem Staat, der die Staatsangehörigkeit bestimmt, abweicht ²⁾	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1

¹⁾ Die EU steht für die Europäische Union von 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020. - ²⁾ Nur bei internationalen Adoptionen. - ³⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2022 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	381	190	36	76	79	6	310	65	25
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	2	-	2	-	3	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	308	143	28	64	73	1	303	4	18
allein erziehender leiblicher Elternteil	4	2	-	-	2	-	2	2	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	3	2	-	-	1	-	2	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	29	12	5	10	2	-	1	28	7
Heim	2	-	1	-	1	-	-	2	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	30	29	1	-	-	1	2	27	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile	6	4	1	1	-	1	-	5	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	2	2	-	-	-	-	-	2	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	1	-	-	-	-	2	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile	3	2	-	1	-	-	-	3	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	-	1	-	-	-	2	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	1	-	-	-	-	-	1	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene Eltern/Elternteile	75	1	8	29	37	-	72	3	8
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	72	-	8	28	36	-	71	1	6
allein erziehender leiblicher Elternteil	1	-	-	1	-	-	1	-	1
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	69	37	4	14	14	2	50	17	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	47	21	2	12	12	-	46	1	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	5	4	1	-	-	-	4	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	2	-	-	1	1	2	-	-	-
Pflegefamilie	4	2	-	1	1	-	-	4	-
Heim	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	10	10	-	-	-	-	-	10	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	534	234	49	121	130	9	432	93	34
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	6	4	-	2	-	3	-	3	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in	427	164	38	104	121	1	420	6	24
allein erziehender leiblicher Elternteil	5	2	-	1	2	-	3	2	1
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ..	8	6	1	-	1	-	6	2	-
Großeltern / sonstige Verwandte	4	-	1	2	1	4	-	-	-
Pflegefamilie	38	16	6	12	4	-	1	37	8
Heim	3	-	2	-	1	-	-	3	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	43	42	1	-	-	1	2	40	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ²⁾ Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ³⁾ Nur bei Sukzessivadoptionen.

Adoptionen in Bayern

10. Adoptionsvermittlung 2022 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptions- vermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslands- vermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	534	525	8	1
Aufgehobene Adoptionen	1	1	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen	8	8	-	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	102	101	1	X
männlich ²⁾	57	56	1	X
weiblich	45	45	-	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	698	630	68	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	7	6	68	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	158	148	10	X
männlich ²⁾	82	75	7	X
weiblich	76	73	3	X

¹⁾ Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. - ⁴⁾ Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**11. Kinder und Jugendliche 2022 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften**

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				mit Beistandschaften
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			bestellte Amtsvormundschaft	
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft			
		insgesamt	darunter in Unterhaltspflegschaften		

Anzahl

Insgesamt	313	4 639	57	4 030	71 932
männlich ¹⁾	164	2 401	20	2 591	36 444
weiblich	149	2 238	37	1 439	35 488
Deutsche	196	3 857	X	2 174	68 465
männlich ¹⁾	103	2 027	X	1 099	34 719
weiblich	93	1 830	X	1 075	33 746
Nicht Deutsche	117	782	X	1 856	3 467
männlich ¹⁾	61	374	X	1 492	1 725
weiblich	56	408	X	364	1 742

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	52,4	51,8	35,1	64,3	50,7
weiblich	47,6	48,2	64,9	35,7	49,3
Deutsche	62,6	83,1	X	53,9	95,2
männlich ¹⁾	32,9	43,7	X	27,3	48,3
weiblich	29,7	39,4	X	26,7	46,9
Nicht Deutsche	37,4	16,9	X	46,1	4,8
männlich ¹⁾	19,5	8,1	X	37,0	2,4
weiblich	17,9	8,8	X	9,0	2,4

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**12. Kinder und Jugendliche 2022, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde
sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht**

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	248	247	1	4 303
männlich ¹⁾	129	129	-	X
weiblich	119	118	1	X

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	X
männlich ¹⁾	52,0	52,2	-	X
weiblich	48,0	47,8	100,0	X

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**13. Anrufungen des Familiengerichts und Entscheidungen über die Einleitung von Maßnahmen für Kinder
und Jugendliche 2022 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls**

Anrufungen und Entscheidungen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	
Anrufungen des Familiengerichts									
Anrufungen insgesamt	2 110	1 111	423	482	206	999	356	424	219
Entscheidungen des Familiengerichts									
Maßnahmen insgesamt ²⁾	3 107	1 589	561	696	332	1 518	528	636	354
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	620	317	128	149	40	303	124	125	54
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	405	189	65	100	24	216	84	94	38
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	150	79	21	39	19	71	20	34	17
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	638	352	102	112	138	286	91	94	101
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 294	652	245	296	111	642	209	289	144
darunter									
nur des Personensorgerechts	939	469	185	215	69	470	162	214	94
darunter									
nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	230	110	41	54	15	120	39	59	22

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. ²⁾ Einschließlich Mehrfachzählungen von Kindern und Jugendlichen, da eine Entscheidung des Familiengerichts mehrere Maßnahmen beinhalten kann.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2022 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft						

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	90	1 237	4	1 108	23 093	74	74	-	1 851
2	Reg.-Bez. Niederbayern	26	509	2	448	7 840	36	36	-	459
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	46	505	22	498	7 004	17	17	-	211
4	Reg.-Bez. Oberfranken	26	365	22	333	6 065	18	17	1	264
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	68	973	2	667	10 330	25	25	-	564
6	Reg.-Bez. Unterfranken	18	589	2	529	7 196	25	25	-	256
7	Reg.-Bez. Schwaben	39	461	3	447	10 404	53	53	-	698
	Bayern	313	4 639	57	4 030	71 932	248	247	1	4 303
	davon kreisfreie Städte	142	1 722	22	1 250	20 044	55	55	-	1 547
	Landkreise	171	2 917	35	2 780	51 888	193	192	1	2 756

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte										
161	Ingolstadt	7	36	1	41	934	-	-	-	65
162	München	42	460	-	277	5 135	20	20	-	454
163	Rosenheim	-	21	-	26	588	1	1	-	37
	Zusammen	49	517	1	344	6 657	21	21	-	556
Landkreise										
171	Altötting	1	61	-	31	839	-	-	-	12
172	Berchtesgadener Land	1	47	-	29	869	-	-	-	9
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	-	24	-	39	629	-	-	-	41
174	Dachau	1	24	-	36	764	3	3	-	25
175	Ebersberg	1	48	-	29	585	6	6	-	50
176	Eichstätt	2	36	-	39	723	-	-	-	137
177	Erding	4	51	-	21	715	10	10	-	17
178	Freising	3	33	-	37	447	6	6	-	101
179	Fürstenfeldbruck	7	10	-	62	1 306	11	11	-	60
180	Garmisch-Partenkirchen	-	9	-	30	581	1	1	-	50
181	Landsberg am Lech	-	69	-	49	802	-	-	-	19
182	Miesbach	3	25	-	26	396	1	1	-	26
183	Mühldorf a.Inn	4	60	-	42	896	2	2	-	19
184	München	4	41	-	72	1 785	1	1	-	430
185	Neuburg-Schrobenhausen	2	17	-	26	522	-	-	-	24
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	3	21	-	27	533	3	3	-	67
187	Rosenheim	1	41	2	41	1 353	5	5	-	76
188	Starnberg	-	16	-	28	569	1	1	-	67
189	Traunstein	1	42	-	53	1 147	2	2	-	14
190	Weilheim-Schongau	3	45	1	47	975	1	1	-	51
	Zusammen	41	720	3	764	16 436	53	53	-	1 295
1	Oberbayern	90	1 237	4	1 108	23 093	74	74	-	1 851

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
261	Landshut	2	34	-	24	415	1	1	-	101
262	Passau	3	21	-	26	303	-	-	-	13
263	Straubing	-	32	-	19	570	2	2	-	23
	Zusammen	5	87	-	69	1 288	3	3	-	137
Landkreise										
271	Deggendorf	4	49	-	46	469	6	6	-	48
272	Freyung-Grafenau	-	41	-	35	603	-	-	-	50
273	Kelheim	1	44	-	46	643	7	7	-	46
274	Landshut	3	40	1	50	1 053	4	4	-	29
275	Passau	1	92	-	73	1 379	-	-	-	53
276	Regen	3	29	-	7	605	9	9	-	20
277	Rottal-Inn	4	28	1	51	896	2	2	-	17
278	Straubing-Bogen	4	81	-	46	594	5	5	-	29
279	Dingolfing-Landau	1	18	-	25	310	-	-	-	30
	Zusammen	21	422	2	379	6 552	33	33	-	322
2	Niederbayern	26	509	2	448	7 840	36	36	-	459

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2022 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft						
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	1	7	-	5	299	1	1	-	8
362	Regensburg	4	117	19	106	1 244	10	10	-	35
363	Weiden i.d.OPf.	5	85	-	33	389	-	-	-	4
	Zusammen	10	209	19	144	1 932	11	11	-	47
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	5	-	-	75	680	-	-	-	29
372	Cham	8	74	-	66	905	1	1	-	25
373	Neumarkt i.d.OPf.	4	39	1	44	631	4	4	-	14
374	Neustadt a.d.Waldnaab	1	12	-	13	412	1	1	-	8
375	Regensburg	11	85	-	64	943	-	-	-	11
376	Schwandorf	2	54	2	65	942	-	-	-	41
377	Tirschenreuth	5	32	-	27	559	-	-	-	36
	Zusammen	36	296	3	354	5 072	6	6	-	164
3	Oberpfalz	46	505	22	498	7 004	17	17	-	211
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	4	16	-	22	300	1	1	-	36
462	Bayreuth	-	19	-	33	549	-	-	-	23
463	Coburg	-	5	-	11	86	-	-	-	8
464	Hof	2	41	-	37	265	-	-	-	20
	Zusammen	6	81	-	103	1 200	1	1	-	87
Landkreise										
471	Bamberg	2	71	21	26	853	2	2	-	12
472	Bayreuth	3	26	1	40	675	8	8	-	18
473	Coburg	3	23	-	12	418	-	-	-	9
474	Forchheim	1	7	-	-	862	-	-	-	45
475	Hof	2	65	-	58	461	1	1	-	13
476	Kronach	2	10	-	6	55	1	-	1	12
477	Kulmbach	1	20	-	32	662	2	2	-	17
478	Lichtenfels	2	38	-	38	320	-	-	-	6
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4	24	-	18	559	3	3	-	45
	Zusammen	20	284	22	230	4 865	17	16	1	177
4	Oberfranken	26	365	22	333	6 065	18	17	1	264
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	2	18	-	10	446	1	1	-	22
562	Erlangen	1	51	-	38	495	4	4	-	41
563	Fürth	5	59	-	37	620	4	4	-	58
564	Nürnberg	43	430	-	245	3 342	2	2	-	209
565	Schwabach	-	17	-	14	291	-	-	-	43
	Zusammen	51	575	-	344	5 194	11	11	-	373
Landkreise										
571	Ansbach	-	91	-	52	1 235	2	2	-	14
572	Erlangen-Höchstadt	-	47	2	47	650	-	-	-	53
573	Fürth	4	54	-	55	670	3	3	-	58
574	Nürnberger Land	10	95	-	57	294	2	2	-	15
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ...	1	33	-	34	603	5	5	-	7
576	Roth	2	36	-	34	1 066	-	-	-	22
577	Weißenburg-Gunzenhausen	-	42	-	44	618	2	2	-	22
	Zusammen	17	398	2	323	5 136	14	14	-	191
5	Mittelfranken	68	973	2	667	10 330	25	25	-	564

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2022 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft	ins- gesamt		in Voll- pflege	in Wochen- pflege		
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft							
Regierungsbezirk Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
661	Aschaffenburg	1	60	-	45	375	-	-	-	2	
662	Schweinfurt	-	20	1	22	449	-	-	-	15	
663	Würzburg	4	71	-	55	827	-	-	-	49	
	Zusammen	5	151	1	122	1 651	-	-	-	66	
Landkreise											
671	Aschaffenburg	5	53	-	61	466	1	1	-	8	
672	Bad Kissingen	1	71	-	39	790	11	11	-	50	
673	Rhön-Grabfeld	-	44	-	54	450	1	1	-	2	
674	Haßberge	2	36	-	67	506	-	-	-	3	
675	Kitzingen	1	46	-	47	882	-	-	-	19	
676	Miltenberg	1	19	-	30	554	1	1	-	16	
677	Main-Spessart	-	38	1	13	633	-	-	-	16	
678	Schweinfurt	2	55	-	48	598	1	1	-	57	
679	Würzburg	1	76	-	48	666	10	10	-	19	
	Zusammen	13	438	1	407	5 545	25	25	-	190	
6	Unterfranken	18	589	2	529	7 196	25	25	-	256	
Regierungsbezirk Schwaben											
Kreisfreie Städte											
761	Augsburg	9	22	-	64	1 059	1	1	-	185	
762	Kaufbeuren	1	11	-	13	346	2	2	-	51	
763	Kempton (Allgäu)	4	50	-	29	298	-	-	-	37	
764	Memmingen	2	19	1	18	419	5	5	-	8	
	Zusammen	16	102	1	124	2 122	8	8	-	281	
Landkreise											
771	Aichach-Friedberg	-	19	-	7	483	1	1	-	42	
772	Augsburg	-	11	-	15	1 439	13	13	-	91	
773	Dillingen a.d.Donau	2	36	-	33	799	5	5	-	37	
774	Günzburg	1	39	-	71	423	-	-	-	46	
775	Neu-Ulm	5	45	-	43	1 972	1	1	-	54	
776	Lindau (Bodensee)	-	45	-	13	412	-	-	-	50	
777	Ostallgäu	1	20	-	41	861	2	2	-	16	
778	Unterallgäu	-	44	1	14	637	10	10	-	26	
779	Donau-Ries	6	28	-	36	676	1	1	-	28	
780	Oberallgäu	8	72	1	50	580	12	12	-	27	
	Zusammen	23	359	2	323	8 282	45	45	-	417	
7	Schwaben	39	461	3	447	10 404	53	53	-	698	

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

15. Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

15.1 Insgesamt¹⁾

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	3 138	227	2 911	669	2 261	208	613
unter 3	217	-	217	158	50	9	157
3 - 6	137	-	137	74	53	10	85
6 - 9	166	2	164	73	91	2	98
9 - 12	178	18	160	66	108	4	76
12 - 14	239	17	222	52	183	4	59
14 - 16	630	61	569	86	507	37	70
16 - 18	1 571	129	1 442	160	1 269	142	68
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 534	143	2 391	430	1 915	189	338
Weiblich ²⁾	1 779	358	1 421	583	1 122	74	789
unter 3	171	-	171	127	30	14	124
3 - 6	118	-	118	72	39	7	86
6 - 9	111	6	105	49	58	4	67
9 - 12	155	19	136	65	90	-	86
12 - 14	284	72	212	65	214	5	115
14 - 16	407	113	294	83	311	13	155
16 - 18	533	148	385	122	380	31	156
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 040	197	843	326	675	39	466
Insgesamt	4 917	585	4 332	1 252	3 383	282	1 402
unter 3	388	-	388	285	80	23	281
3 - 6	255	-	255	146	92	17	171
6 - 9	277	8	269	122	149	6	165
9 - 12	333	37	296	131	198	4	162
12 - 14	523	89	434	117	397	9	174
14 - 16	1 037	174	863	169	818	50	225
16 - 18	2 104	277	1 827	282	1 649	173	224
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 574	340	3 234	756	2 590	228	804
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	1 092	210	882	357	694	41	525
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	484	130	354	142	318	24	226
bei alleinerziehendem Elternteil	916	120	796	373	509	34	471
bei Großeltern/Verwandten	124	18	106	62	60	2	17
in einer Pflegefamilie	119	17	102	53	63	3	24
bei einer sonstigen Person	76	10	66	38	37	1	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	540	24	516	34	456	50	62
Krankenhaus (nach der Geburt)	50	-	50	39	8	3	37
in einer Wohngemeinschaft	15	-	15	1	13	1	3
in eigener Wohnung	2	-	2	1	1	-	-
ohne feste Unterkunft	487	25	462	60	388	39	15
an unbekanntem Ort	1 012	31	981	92	836	84	13
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	3 326	411	2 915	1 028	2 138	160	988
Träger der freien Jugendhilfe	1 591	174	1 417	224	1 245	122	414

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **15. Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

15.2 Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	1 186	61	1 125	129	970	87	-
unter 3	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9	3	1	2	2	1	-	-
9 - 12	27	3	24	15	12	-	-
12 - 14	68	2	66	14	53	1	-
14 - 16	301	21	280	35	247	19	-
16 - 18	787	34	753	63	657	67	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 186	61	1 125	129	970	87	-
Weiblich ²⁾	100	14	86	49	47	4	-
unter 3	1	-	1	1	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
9 - 12	4	1	3	4	-	-	-
12 - 14	4	1	3	2	2	-	-
14 - 16	18	1	17	12	5	1	-
16 - 18	73	11	62	30	40	3	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	100	14	86	49	47	4	-
Insgesamt	1 286	75	1 211	178	1 017	91	-
unter 3	1	-	1	1	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9	3	1	2	2	1	-	-
9 - 12	31	4	27	19	12	-	-
12 - 14	72	3	69	16	55	1	-
14 - 16	319	22	297	47	252	20	-
16 - 18	860	45	815	93	697	70	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 286	75	1 211	178	1 017	91	-
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	102	17	85	40	55	7	-
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	2	-	2	-	2	-	-
bei alleinerziehendem Elternteil	10	2	8	-	9	1	-
bei Großeltern/Verwandten	27	4	23	20	7	-	-
in einer Pflegefamilie	6	1	5	6	-	-	-
bei einer sonstigen Person	25	2	23	16	8	1	-
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	58	2	56	1	48	9	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	-	-	-	-	-	-	-
in einer Wohngemeinschaft	1	-	1	1	-	-	-
in eigener Wohnung	2	-	2	1	1	-	-
ohne feste Unterkunft	261	20	241	29	207	25	-
an unbekanntem Ort	792	27	765	64	680	48	-
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	791	54	737	155	594	42	-
Träger der freien Jugendhilfe	495	21	474	23	423	49	-

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **15. Kinder und Jugendliche 2022 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

15.3 Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf- grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	1 952	166	1 786	540	1 291	121	613
unter 3	217	-	217	158	50	9	157
3 - 6	137	-	137	74	53	10	85
6 - 9	163	1	162	71	90	2	98
9 - 12	151	15	136	51	96	4	76
12 - 14	171	15	156	38	130	3	59
14 - 16	329	40	289	51	260	18	70
16 - 18	784	95	689	97	612	75	68
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 348	82	1 266	301	945	102	338
Weiblich ²⁾	1 679	344	1 335	534	1 075	70	789
unter 3	170	-	170	126	30	14	124
3 - 6	118	-	118	72	39	7	86
6 - 9	111	6	105	49	58	4	67
9 - 12	151	18	133	61	90	-	86
12 - 14	280	71	209	63	212	5	115
14 - 16	389	112	277	71	306	12	155
16 - 18	460	137	323	92	340	28	156
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	940	183	757	277	628	35	466
Insgesamt	3 631	510	3 121	1 074	2 366	191	1 402
unter 3	387	-	387	284	80	23	281
3 - 6	255	-	255	146	92	17	171
6 - 9	274	7	267	120	148	6	165
9 - 12	302	33	269	112	186	4	162
12 - 14	451	86	365	101	342	8	174
14 - 16	718	152	566	122	566	30	225
16 - 18	1 244	232	1 012	189	952	103	224
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 288	265	2 023	578	1 573	137	804
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	990	193	797	317	639	34	525
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	482	130	352	142	316	24	226
bei alleinerziehendem Elternteil	906	118	788	373	500	33	471
bei Großeltern/Verwandten	97	14	83	42	53	2	17
in einer Pflegefamilie	113	16	97	47	63	3	24
bei einer sonstigen Person	51	8	43	22	29	-	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	482	22	460	33	408	41	62
Krankenhaus (nach der Geburt)	50	-	50	39	8	3	37
in einer Wohngemeinschaft	14	-	14	-	13	1	3
in eigener Wohnung	-	-	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	226	5	221	31	181	14	15
an unbekanntem Ort	220	4	216	28	156	36	13
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	2 535	357	2 178	873	1 544	118	988
Träger der freien Jugendhilfe	1 096	153	943	201	822	73	414

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII in Bayern

Gefährdungseinschätzungen nach

16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	Insgesamt	21 102	3 238	4 476	1 978	1 114	1 191	193
2	unter 1	1 236	250	315	192	63	56	4
3	1 - 2	1 259	145	202	107	36	57	2
4	2 - 3	1 308	175	222	119	47	54	2
5	3 - 4	1 369	182	257	131	58	63	5
6	4 - 5	1 349	175	248	120	54	65	9
7	5 - 6	1 327	160	213	99	46	53	15
8	6 - 7	1 360	161	229	107	51	56	15
9	7 - 8	1 319	165	238	103	59	65	11
10	8 - 9	1 262	186	263	104	77	77	5
11	9 - 10	1 244	178	254	102	64	70	18
12	10 - 11	1 134	156	232	89	67	67	9
13	11 - 12	1 070	163	242	93	66	77	6
14	12 - 13	1 106	162	228	91	60	63	14
15	13 - 14	1 139	198	256	112	67	62	15
16	14 - 15	1 106	210	297	108	88	84	17
17	15 - 16	978	213	314	106	91	92	25
18	16 - 17	871	201	256	113	65	65	13
19	17 - 18	665	158	210	82	55	65	8

¹⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ²⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach Geschlecht und Alter
Anrufung des

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	darunter männlich ²⁾	Eingeleitete/ geplante Hilfen zusammen ³⁾	davon nach Art der neu			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	Insgesamt	21 102	10 810	15 541	1 798	96	921	3 817
2	unter 1	1 236	669	924	123	41	35	186
3	1 - 3	2 567	1 370	1 755	234	23	118	430
4	3 - 6	4 045	2 107	2 841	387	24	159	740
5	6 - 10	5 185	2 796	3 747	430	6	244	929
6	10 - 14	4 449	2 283	3 342	363	-	223	910
7	14 - 18	3 620	1 585	2 932	261	2	142	622

¹⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSiG)

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung								Lfd. Nr.
Verfahren	zusammen ²⁾	latente Kindeswohlgefährdung				keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	
		davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...						
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt			
2 760	3 274	1 610	600	962	102	7 498	7 606	1
118	138	86	18	33	1	454	414	2
154	180	104	21	54	1	451	509	3
160	183	104	21	55	3	461	512	4
173	193	111	32	47	3	491	523	5
197	235	120	41	67	7	463	514	6
168	195	104	33	53	5	502	497	7
160	192	96	27	61	8	475	564	8
200	242	104	55	70	13	479	475	9
178	210	98	42	66	4	441	457	10
204	241	111	51	71	8	423	439	11
144	178	75	42	55	6	415	419	12
144	171	81	31	52	7	362	401	13
161	189	97	28	55	9	395	388	14
151	180	78	36	57	9	407	383	15
170	212	96	49	62	5	421	305	16
121	148	73	30	43	2	346	298	17
93	108	45	22	35	6	292	285	18
64	79	27	21	26	5	220	223	19

des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Familiengerichts

eingeleiteten/geplanten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe/-n		
651	140	1 110	319	2 127	1 890	2 672	1 522	1
61	-	110	-	99	133	136	120	2
47	1	99	8	230	228	337	184	3
83	9	118	18	422	377	504	274	4
110	47	181	65	583	466	686	358	5
132	42	225	86	428	385	548	302	6
218	41	377	142	365	301	461	284	7

werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. ³⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	7 083	3 621	1 414	904	2 311	2 454
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 770	927	232	202	615	721
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 487	1 284	270	308	1 066	843
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 753	888	166	271	659	657
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	3 084	1 632	275	406	1 277	1 126
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 148	1 060	356	377	744	671
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 777	1 398	525	292	826	1 134
	Bayern	21 102	10 810	3 238	2 760	7 498	7 606
	davon kreisfreie Städte	6 886	3 481	1 401	1 079	2 326	2 080
	Landkreise	14 216	7 329	1 837	1 681	5 172	5 526
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	493	231	13	7	132	341
162	München	2 262	1 122	765	401	656	440
163	Rosenheim	160	69	33	33	45	49
	Zusammen	2 915	1 422	811	441	833	830
Landkreise							
171	Altötting	296	156	34	33	90	139
172	Berchtesgadener Land	199	109	49	23	56	71
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	311	173	31	92	107	81
174	Dachau	93	46	15	8	28	42
175	Ebersberg	76	30	18	15	21	22
176	Eichstätt	219	106	34	29	58	98
177	Erding	227	121	14	3	65	145
178	Freising	32	16	11	2	12	7
179	Fürstenfeldbruck	631	332	104	35	239	253
180	Garmisch-Partenkirchen	72	33	10	15	18	29
181	Landsberg am Lech	84	55	6	19	37	22
182	Miesbach	100	52	8	16	55	21
183	Mühlhofen a. Inn	220	120	22	48	94	56
184	München	235	125	20	12	118	85
185	Neuburg-Schrobenhausen	128	67	18	19	35	56
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	473	250	98	54	182	139
187	Rosenheim	242	127	50	11	72	109
188	Starnberg	94	48	10	5	27	52
189	Traunstein	293	151	15	14	136	128
190	Weilheim-Schongau	143	82	36	10	28	69
	Zusammen	4 168	2 199	603	463	1 478	1 624
1	Oberbayern	7 083	3 621	1 414	904	2 311	2 454
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	168	95	16	32	58	62
262	Passau	56	28	19	7	25	5
263	Straubing	48	24	6	8	22	12
	Zusammen	272	147	41	47	105	79
Landkreise							
271	Deggendorf	356	184	13	21	135	187
272	Freyung-Grafenau	135	57	22	29	40	44
273	Kelheim	204	103	46	14	52	92
274	Landshut	248	132	24	18	101	105
275	Passau	205	107	29	30	61	85
276	Regen	31	13	6	5	17	3
277	Rottal-Inn	27	14	1	4	7	15
278	Straubing-Bogen	162	94	20	11	72	59
279	Dingolfing-Landau	130	76	30	23	25	52
	Zusammen	1 498	780	191	155	510	642
2	Niederbayern	1 770	927	232	202	615	721

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	171	79	14	9	100	48
362	Regensburg	484	253	35	82	236	131
363	Weiden i.d.OPf	191	89	27	43	65	56
	Zusammen	846	421	76	134	401	235
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	297	155	32	33	130	102
372	Cham	261	139	13	29	104	115
373	Neumarkt i.d.OPf	118	48	5	19	57	37
374	Neustadt a.d.Waldnaab	171	91	12	5	78	76
375	Regensburg	446	245	92	51	167	136
376	Schwandorf	112	77	12	26	30	44
377	Tirschenreuth	236	108	28	11	99	98
	Zusammen	1 641	863	194	174	665	608
3	Oberpfalz	2 487	1 284	270	308	1 066	843
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	211	111	2	65	76	68
462	Bayreuth	78	45	11	12	32	23
463	Coburg	85	43	17	23	37	8
464	Hof	31	16	5	7	9	10
	Zusammen	405	215	35	107	154	109
Landkreise							
471	Bamberg	202	101	14	7	118	63
472	Bayreuth	87	50	10	35	24	18
473	Coburg	100	49	6	19	31	44
474	Forchheim	192	102	11	42	47	92
475	Hof	274	144	37	18	95	124
476	Kronach	46	26	6	4	4	32
477	Kulmbach	267	102	14	7	141	105
478	Lichtenfels	43	23	22	17	4	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	137	76	11	15	41	70
	Zusammen	1 348	673	131	164	505	548
4	Oberfranken	1 753	888	166	271	659	657
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	181	90	16	27	75	63
562	Erlangen	63	37	17	2	30	14
563	Fürth	193	106	36	50	69	38
564	Nürnberg	498	256	55	92	217	134
565	Schwabach	63	27	21	9	17	16
	Zusammen	998	516	145	180	408	265
Landkreise							
571	Ansbach	203	94	6	29	95	73
572	Erlangen-Höchstadt	500	303	24	71	191	214
573	Fürth	99	54	19	25	28	27
574	Nürnberger Land	750	412	27	28	340	355
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ...	134	66	17	11	29	77
576	Roth	119	62	2	11	77	29
577	Weißenburg-Gunzenhausen	281	125	35	51	109	86
	Zusammen	2 086	1 116	130	226	869	861
5	Mittelfranken	3 084	1 632	275	406	1 277	1 126

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2022 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	210	106	32	28	73	77
662	Schweinfurt	220	114	39	5	71	105
663	Würzburg	205	114	56	39	61	49
	Zusammen	635	334	127	72	205	231
Landkreise							
671	Aschaffenburg	228	110	8	56	93	71
672	Bad Kissingen	232	117	36	8	110	78
673	Rhön-Grabfeld	23	5	6	11	2	4
674	Haßberge	208	106	63	68	55	22
675	Kitzingen	308	162	41	69	97	101
676	Miltenberg	149	60	17	23	51	58
677	Main-Spessart	151	70	11	39	64	37
678	Schweinfurt	94	38	4	10	30	50
679	Würzburg	120	58	43	21	37	19
	Zusammen	1 513	726	229	305	539	440
6	Unterfranken	2 148	1 060	356	377	744	671
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	355	198	111	37	106	101
762	Kaufbeuren	113	59	11	5	30	67
763	Kempton (Allgäu)	152	74	26	1	47	78
764	Memmingen	195	95	18	55	37	85
	Zusammen	815	426	166	98	220	331
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	155	71	16	13	50	76
772	Augsburg	437	226	23	13	209	192
773	Dillingen a.d. Donau	159	89	38	25	36	60
774	Günzburg	161	71	30	11	69	51
775	Neu-Ulm	156	79	18	16	58	64
776	Lindau (Bodensee)	88	43	11	20	24	33
777	Ostallgäu	168	74	8	31	58	71
778	Unterallgäu	270	139	45	32	50	143
779	Donau-Ries	66	26	8	6	23	29
780	Oberallgäu	302	154	162	27	29	84
	Zusammen	1 962	972	359	194	606	803
7	Schwaben	2 777	1 398	525	292	826	1 134

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

